

2. Die **Beförderung** findet stets mit dem nächsten der Personenbeförderung dienenden Zuge statt.

3. Die **Empfangnahme** seitens der Adressaten kann sofort nach Ankunft des betreffenden Zuges erfolgen. Findet nicht Selbstabholung durch den Adressaten statt oder ist die Sendung nicht mit „Bahnhofsagernd“ bezeichnet, so werden die Sendungen den Empfängern, je nachdem die Ankunft zur Tageszeit oder zur Nachtzeit erfolgt, alsbald nach Eintreffen des Zuges oder am andern Morgen Erlegung der üblichen Bestättergebühr bezw. einer Zustellgebühr zugeführt: letztere beträgt a) für eine Sendung bis 5 Kilogramm durchweg 10 Pfg., b) bei größeren Sendungen für jede auch nur angefangenen 50 Kilogramm 15 Pfg., zum Mindesten aber 20 Pfg. für die Sendung. Ueber die Auslieferung wird Quittung erhoben. Auf einigen wenigen Stationen tritt an Stelle der Zuführung durch die Verwaltung die schriftliche Benachrichtigung der Adressaten.

Durch diese Einrichtung der Expressgut-Beförderung ist dem reisenden Publikum zugleich die Gelegenheit geboten, für Reisegepäck nach den bedeutenderen Stationen, wie Mannheim, Heidelberg, Würzburg, Karlsruhe, Pforzheim, Baden, Freiburg, Konstanz u. A., bei der Aufgabe die Bestimmung zu treffen, daß die betreffenden Gegenstände nach der Ankunft auf der Adressstation ohne weiteres Zuthun des Aufgebers in dessen Wohnung oder in den Gasthof, in dem er abzusteigen gedenkt, gebracht werden. Die Anbringung der Adresse auf den Gepäckstücken erfolgt auf Wunsch der Reisenden durch die Gepäckereditionen.

**Stadtannahmestelle für Expressgut:** Hauptstr. 138, Eingang Augustinergasse.

Geschäftsstunden: an Werktagen: im Sommer: vom 1. Mai bis 30. Septbr. von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, im Winter: vom 1. Oktober bis 30. April von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends; an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

**Tarif für Expressgut auf den Badischen Bahnen. \*)**

Expressgut-Taxe für		Expressgut-Taxe für		Expressgut-Taxe für		Expressgut-Taxe für	
Entfernungen je 5 Agr. von Kilometer		Entfernungen je 5 Agr. von Kilometer		Entfernungen je 5 Agr. von Kilometer		Entfernungen je 5 Agr. von Kilometer	
	Pfg.		Pfg.		Pfg.		Pfg.
1—2	1	43—45	16	86—88	31	129—131	46
3—5	2	46—48	17	89—91	32	132—134	47
6—8	3	49—51	18	92—94	33	135—137	48
9—11	4	52—54	19	95—97	34	138—140	49
12—14	5	55—57	20	98—100	35	141—142	50
15—17	6	58—60	21	101—102	36	143—145	51
18—20	7	61—62	22	103—105	37	146—148	52
21—22	8	63—65	23	106—108	38	149—151	53
23—25	9	66—68	24	109—111	39	152—154	54
26—28	10	69—71	25	112—114	40	155—157	55
29—31	11	72—74	26	115—117	41	158—160	56
32—34	12	75—77	27	118—120	42	161—162	57
35—37	13	78—80	28	121—122	43	163—165	58
38—40	14	81—82	29	123—125	44	166—168	59
41—42	15	83—85	30	126—128	45	169—171	60

u. f. w.

Bei Sendungen bis einschl. 5 kg wird ein Taxgewicht von 5 kg zu Grunde gelegt und nur die Hälfte der obigen für 10 kg festgesetzten Taxen erhoben, bei schwereren Sendungen dagegen wird das Taxgewicht von 10 zu 10 kg aufgerundet derart, daß angefangene 10 kg für voll berechnet werden.

Die Erhebungsbeträge werden auf die nächsten 5 Pfg. aufgerundet. Minimaltaxe 25 Pfg.

Für den Verkehr zwischen Stationen der Badischen Bahnen unter sich und mit jenen der Main-Neckar-Bahn wird für eine Expressgutsendung bis 5 kg auch auf Entfernungen über 258 km nur die Taxe von 50 Pfg. berechnet.

\*) Empfangsbekundigungs-Bücher über aufgegebene Expressgüter sind bei J. Hörning, Universitäts-Buchdruckerei, Hauptstraße 55 zu haben.